VERLEGEANLEITUNG

UZIN Turbolight®-System

Schnellbau- und Renovierungssystem

UZIN Turbolight®-System ist ein System aufeinander abgestimmter Verlegewerkstoffe zur Herstellung schnell belegreifer Verlegeuntergründe. Es verbindet in einzigartiger Weise niedriges Flächengewicht, hohe Belastbarkeit und hohe Wärmedämmung miteinander.

Systembestandteile:

- Leichtausgleichsmörtel UZIN SC 914 Turbo / UZIN SC 912 Ergo
- Renoviervlies UZIN RR 201
- Dünnestrich UZIN NC 195 / UZIN SC 995

Verarbeitung:

1. Vorbereiteten Untergrund mit geeigneter UZIN Grundierung vorstreichen. Alternativ kann auch auf einer Trennlage verlegt werden (nur mit UZIN SC 914 Turbo möglich), dann beträgt die Mindestdicke für UZIN SC 914 Turbo 3 cm.

2. Geeignete Randdämmstreifen, z. B. UZIN Randdämmstreifen 8/100, an allen aufgehenden Bauteilen anbringen.

3. Anmischen des Leichtausgleichsmörtels

a) Mischkübel:
Die Hälfte der benötigten Menge an kaltem, klarem Anmachwasser in geeignetem Mischkübel, z. B. im Anrührheimer 110 l, vorgeben. Leichtausgleichsmörtel und die restliche Wassermenge zugeben und mit einem leistungsfähigen elektrischen Handrührgerät mit Spiralrührer zu einer homogenen Mischung anrühren.

b) Estrichpumpe:
Den Inhalt von 2 Säcken Leichtausgleichsmörtel in den Mischer schütten. Danach die benötigte Wassermenge (ca. 22 Liter bei UZIN SC 914 Turbo / ca. 16 Liter bei UZIN SC 912 Ergo) zugeben und zwei Minuten lang mischen. Anschließend an den Arbeitsort pumpen und zügig verarbeiten. Nur mit Kesseldruck fördern. Keinen zusätzlichen Förderdruck einsetzen.

Tipp: Die Leichtausgleichsmörtel idealerweise immer mit dem oberen Wasserfaktor einbauen. Die Produkte sind bei feuchterem Einbau leichter zu verarbeiten.

UZIN | A brand of Uzin Utz Group

DE + AT | Uzin Utz AG | Dieselstraße 3 | 89079 Ulm | Telefon +49 731 4097-0 | Telefax +49 731 4097-110 | E-Mail info@uzin.de | Internet www.uzin.de
CH | Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47 | 6374 Buochs | Telefon +41 41 6 24 48 88 | Telefax +41 41 6 24 48 89 | E-Mail uzin.ch@uzin-utz.com | Internet www.uzin.ch

UZIN Turbolight®-System

4 Den angemischten und ausgebrachten Mörtel mit einem Estrichschwert in der gewünschten Schichtdicke vorlegen und mit einer Richtlatte planeben abziehen. Bei unebenem Untergrund ist ein Auszug auf Granulatstärke (ca. 5 mm bei UZIN SC 914 Turbo / ca. 2 mm bei UZIN SC 912 Ergo) im Verbund problemlos möglich.

Tipp: Es empfiehlt sich, die Oberfläche mit dem Glättschwert oder einer Kelle zu verdichten bzw. „abzuklopfen". Daraus resultiert eine dichtere, geschlossenere Oberfläche, wodurch das Absetzen der Deckspachtelmasse vermieden wird.

Tipp: Vor Auslegen des Renoviervlies UZIN RR 201 kann der Leichtausgleichsmörtel mit einem „dick" angemachten Dünnestrich UZIN NC 195 vorgespachtelt werden. Nach kurzer Trocknungszeit kann noramal weitergearbeitet werden. Durch diesen Arbeitsschritt kann das „wegsacken" des Dünnestrichs in den grobporigen Leichtausgleichsmörtel vermieden werden.

5 Nach einer Wartezeit von mindestens 48 Stunden* Renoviervlies UZIN RR 201 auf der erhärteten Oberfläche des Leichtausgleichsmörtels ausrollen und mit einer Schere zuschneiden. Bahnen vollflächig mit 1 cm Überlappung auf den vorbereiteten Untergrund lose auslegen.

Tipp: Es empfiehlt sich, die Oberfläche mit dem Glättschwert oder einer Kelle zu verdichten bzw. „abzuklopfen". Daraus resultiert eine dichtere, geschlossenere Oberfläche, wodurch das Absetzen der Deckspachtelmasse vermieden wird.

Tipp: Bei Flächengrößen > 100 m² wird der Einsatz eines Abstellwinkelprofils empfohlen.

6 Dünnestrich UZIN NC 195 oder UZIN SC 995 mit klarem, kaltem Wasser anmischen und in der vorgegebenen Menge mit der Glättkelle oder dem WOLFF Großflächenrakel auftragen. Rakelstifte auf 11 mm bzw. bei höheren Lasten auf 14 mm einstellen. Anschließend mit der WOLFF Entlüftungswalze (Breite 25 cm, Stachellänge 31 mm) entlüften.

7 Im Bereich von Türzargen sind Scheinfugen im Dünnestrich anzulegen. Diese können vor der Belagsverlegung bzw. Feinspachtelung mit UZIN NC 182 geschlossen werden. Belagsabhängig kann eine Feinspachtelung, z. B. mit UZIN NC 170 LevelStar notwendig sein. In diesem Fall mit UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren.

8 Nachdem der Dünnestrich seine Belegreife* (s. technisches Datenblatt UZIN Turbolight®-System) erreicht hat, können textile und elastische Bodenbeläge sowie Parkett nach den üblichen Methoden verlegt werden. Die Belegung sollte zeitnah erfolgen. Erfolgt sie später als 7 Tage nach dem Einbau des Dünnestrichs, ist dieser 2 Tage nach Einbau einmal mit UZIN PE 400 oder UZIN PE 414 BiTurbo (bei nachfolgender Belegung mit Parkett) zu grundieren.

* Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de.